

Hofchronik Betrieb Familie Werner, Hinterburg 12, Alerishausen

1941 Oskar Werner-Meister erwirbt aus dem Nachlass eines Junggesellen das baufällige Wohn- und Ökonomiegebäude Hinterburg 117 (Heute Hinterburg 12). Mit dem Gebäude können 95 Aren gutes Wies- und Ackerland, 140 Aren Randenwiesen und 230 Aren Wald gekauft werden. Grund für den Kauf ist, dass damit preislich günstig Land und Wald erworben werden kann. Das ursprüngliche Haus umfasst 2 Wohnungen für 2 Familien (je eine im Parterre und eine im OG). Stall, Scheune und Obertenn werden gemeinsam benützt.

Im EG wird das Büro für die Gemeindeschreiberei eingerichtet sowie Werkstatt und Lagerräume, die Wohnung im OG wird schrittweise saniert.

Oskar Werner ist 1937 bis 1981 Gemeindeschreiber, was der Familie auch den Dorfnamen „s Schribers“ einbringt. Ebenfalls führt er jahrzente lang die AHV-Zweigstelle und gibt während des 2. Weltkrieges die Lebensmittelkontingentsmarken aus.

Ursprünglich erlernter Beruf von Oskar Werner: Hochbauzeichner. Er findet nach der Lehre 1937 aufgrund der schlechten Wirtschaftslage keine Stelle und arbeitet aushilfsweise auf Bau und im Wald bis er 1937 Gemeindeschreiber wird.

Zur Familie von Oskar und Klara Werner-Meister gehören: Peter (1936-1949, im Rhein tödlich verunglückt), Max (1939), Hansjörg (1945) und Anneliese (1951).

Der Hof wird immer im Nebenerwerb geführt.

1954 Die dringend nötige Stallrenovation wird vorgenommen. Es gibt Platz für 1 Pferd und 8 Kühe. Der Zimmermann meint: „Oskar, diesen Stall bringst du nie voll“

1957 Neubau Hühnerhaus

1958 neue Schweinestallungen

- 1966 Aufstockung des Wohnhauses um eine weitere Wohnung im 2. OG für Max und Alice Werner-Steinemann
- Der Betrieb wird mit Landzupacht aus der Verwandtschaft laufend erweitert.
- 1968 Neubau Autobahn A4, in der Nähe des Betriebes
- 1971 Max und Alice Werner-Steinemann übernehmen den Betrieb in Pacht.
- 1977** Hofübernahme durch Max und Alice Werner-Steinemann. Bis zu diesem Zeitpunkt arbeitet Max auswärts im Wald und auf dem Bau
- Zur Familie gehören: Christine (1966), Max (1968) und Astrid (1973)
- Betriebsgrösse bei Übernahme
Kühe: 18
Betriebsfläche: Feld 8,4 ha, Wald: 2.53 ha (ohne Pachtland)
Milchkontigent: 49'700 kg
- Im Jahre 1977 wird die Milchkontingentierung eingeführt.
- 1979 Gütermelioration, was die Bewirtschaftung der Flächen vereinfacht
- 1990 10. Dezember, Beginn des lang ersehnten Stallneubaus (siehe 1991)
- 1991** Neubau Ökonomiegebäude. Platz für 19 Kühe und 8 Rinder
- 1998 Der Bund führt den Milchkontingents-Handel ein. Auch unser Betrieb kann dadurch die Milchmenge ausdehnen.
- 1999 Neubau Remise neben dem Ökonomiegebäude
- 2002** Hofübernahme durch Max und Gabi Werner-Oetiker
- Zur Familie gehören: Michael (1999), Simon (2001), Martina (2003) und Leonie (2005)
- Betriebsgrösse zum Zeitpunkt der Übernahme:
26 Kühe, 10 Rinder, 35 Aufzucht- und Mastkälber
Betriebsfläche: 56,9 ha, davon landw. Nutzfläche: 48.1 ha, 8,8 ha Wald (34.3 ha Eigenland, 22.6 ha Pachtland)
Milchkontigent 121' 447 kg
offene Ackerfläche 24 ha, Wiesland 24.1 ha

Im gleichen Jahre Totalsanierung Wohnhaus, Einbau Zentralheizung, Stallungen im EG wurden zu Allgemeinräumen des Wohnhauses, Erweiterung Wohnraum in Richtung alter Heustock

- 2003 Sanierung Hausfassade
- 2005 Abriss eines alten angebauten Hauses (Nordseite „Brütsch-Haus“), das seit 40 Jahren leer steht . Als Ersatz entsteht im EG ein Rinderstall und im OG ein Werkstatt- und Lagerraum
- 2006/07 Ausbau DG des Wohnhauses
- 2007 Landzukauf in Barga: 10 ha „Setzi“, was für unseren Betrieb ein Glücksfall ist
- 2008 Erweiterung Milchviehstall: Der bisherige Maschinenhallenteil an der Nordseite des Ökonomiegebäudes wird in einen Galtstall umgewandelt.
- 2009 Die Milchkontingentierung wird abgeschafft. An diese Stelle treten Lieferverträge und Produzentenorganisationen.
Unser Abnehmer: Arnold Produkte AG, Schönenberg TG
- 2012 Die Remise auf der Hofparzelle wird um einen Kälberstall erweitert.
- 2012/13 Erstellung 3 Hochsilos neben der Remise
- 2013 Erwerb Land und Weidestall „Dostental“ , was für die Sömmerung unserer Rinder und Galtkühe ein Glücksfall ist.
- 2013 Installation Photovoltaik-Anlage auf dem Scheunendach / Südseite
- 2014 Anschaffung Melkroboter (als Ersatz für Tandem-Melkstand mit 4 Pl.)
- 2015 Start Lehrlingsausbildung: Mit Salome zieht die erste Lehrtochter bei uns ein. Die Lehrlinge wechseln in ihrer 3jährigen Ausbildung jährlich den Betrieb. In den Folgejahren kommen zu uns: Sophie, Niklas, Linus, Nik, Cyrill, Tobias
- 2015 Anbau Balkon Wohnhaus
- 2017 Die Tanner Holzbau und Sägerei AG (in unmittelbarer Nachbarschaft, und Simons Lehrbetrieb) brennt am 8. Juli innert Minuten bis auf die Grundmauern ab. Ein Riesenschok fürs ganze Dorf! Glück im Unglück ist, dass keine Menschen zu Schaden kamen.

2019 Der schon jahrelang bestehende Direktverkauf von Eiern und Milch wird etwas ausgebaut und ein „Keller-Lädeli“ eingerichtet, wo Kundinnen und Kunden in Selbstbedienung die hofeigenen Produkte Eier, Mehl und Süssmost beziehen können. Milch wird weiterhin zu Öffnungszeiten aus-
geschenkt.

2020 Einbau geschlossene Werkstatt in die bestehende Remise

Die Welt steht Kopf, weil das Corona-Virus überall ausbreitet und viele Tote fordert. Zum Schutz der Gesundheit der Menschen wird das freie Bewegen eingeschränkt und im Frühling für mehrere Wochen ein „Lock-down“ ausgerufen, der die Wirtschaft zusammenbrechen lässt und in der Folge das Zusammenleben der Menschen neu organisiert werden muss. Vereinsaktivitäten fallen weg, Schule findet im Frühling übers Internet von zuhause aus statt, viele Menschen arbeiten im Homeoffice, Landes-
grenzen werden geschlossen, Einkaufsläden werden regelrecht leer ge-
kauft. Kurzzeitig steigt die Wertschätzung für die inländische landwirt-
schaftliche Produktion. Wir sind froh, unsere täglichen Routinearbeiten in
Stall und Feld in fast gewohntem Rahmen weiterführen zu können.

Wir sind alle gesund:

Michael hat vor einem Jahr erfolgreich im Rang bei Waldvogel Agrotech GmbH in Lohn SH die Lehre als Landmaschinenmechaniker abgeschlossen und die Corona-RS im Frühling als Panzermechaniker/Fahrer eindrücklich und erfolgreich absolviert. Im Moment arbeitet er bei Stoll Technik GmbH in Wilchingen.

Simon hat diesen Sommer die Lehre als Zimmermann ebenfalls sehr er-
folgreich im Rang abgeschlossen, an diversen Swiss-Skills Berufsmeister-
schaften teilgenommen und ist arbeitet weiterhin mit Herzblut im Lehr-
betrieb Tanner Holzbau und Sägerei AG weiter. Im Jan. 2021 folgt die RS.
Martina programmiert im Rahmen ihrer Maturarbeit an der Kantonsschu-
le Schaffhausen die Website www.hof-werner.ch über unseren Betrieb,
was uns sehr freut und stolz macht.

Leonie ist im letzten Schuljahr und freut sich auf ihre Lehre als Fleisch-
fachfrau mit Berufsmatur bei der Metzgerei Niedermann in Uhwiesen ZH.
Max und Gabi versuchen in der Hektik des Alltags immer mal wieder kurz
inne zu halten und die kleinen, schönen Momente im Alltag zu geniessen
😊.